

Fachseminar
„Beratung und Demokratieerziehung im Kontext multiethnischer Konflikte“

Eine Veranstaltung der Zentralstelle des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ in Kooperation mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus in Köln

Datum: 14. Juni 2010, 11 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum im NS-Dokumentationszentrum Köln, Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln

Anmeldung: bis zum 10. Juni 2010 unter zentralstelle@beratungsnetzwerke.de

Hintergrund: Immer wieder erreichen Landeskoordinierungsstellen Anfragen aus dem schulischen Kontext, in denen vor allem Lehrer/-innen auf die besonderen Konfliktlagen in herkunftsheterogenen Klassen hinweisen. Bisherige pädagogische Konzepte der Demokratieerziehung müssen überdacht und für herkunftsheterogene Settings weiterentwickelt werden. Dafür ist es nötig, sich eingehender mit den Hintergründen und Lebensrealitäten in migrantischen Communities zu beschäftigen. Ausgehend von diesen Beschreibungen können passgenaue Handlungsansätze entwickelt und im Rahmen von Beratungsanfragen auch im Bereich demokratiefeindlicher, antisemitischer und nationalistischer Ausprägungen bei Migrant/-innen Empfehlungen gegeben werden.

Seminarplan:

11 bis 12.30 Uhr Begrüßung, Einleitungsreferat: „Demokratiefeindliche Einstellungen bei türkischstämmigen Jugendlichen“ (Dr. Kemal Bozay, Universität zu Köln.), kommentiert von Hans-Peter Killguss (Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus) und Marat Trusov (Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz)

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 16.00 Uhr drei Workshops:

- a.) Sexismus, Machismo und Geschlechterrollen in migrantischen Communities (Ahmad Mansour & Yilmaz Atmaca, HEROES)
- b.) Homophobie und Homosexualität in muslimisch geprägten Milieus (LSVD, Köln)
- c.) Pädagogische Ansätze gegen demokratiefeindliche Einstellungen in türkischen Communities (Dr. Kemal Bozay, Universität zu Köln)

16.00 bis 16.30 Uhr Zusammenfassung der Workshopergebnisse im Plenum und Diskussion

Tagesmoderation: Michael Trube, Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus